

Pressebericht im Gränzbote  
Datum: 29.11.2018



## „Schule des Lebens“ in Schwenningen öffnet

VILLINGEN-SCHWENNINGEN (pm)  
- Die Jugendhilfeeinrichtung Mutpol hat kürzlich eine weitere „Schule des Lebens“ in der Arndtstraße in Schwenningen eingeweiht. Es ist bereits die achte Einrichtung, in der Jugendliche unter professioneller Betreuung und Anleitung durch Mutpol einen geschützten Rahmen zum Lernen finden, heißt es in einer Pressemitteilung.

Zahlreiche Vertreter von Schulamt, Landkreis und der Stadt Villingen-Schwenningen kamen, um Gesamtleiter Dieter Meyer, Schulleiterin Elvira Papesch und dem Schulteam ihre guten Wünsche für das Gelingen des Projekts auszusprechen. In ihren Grußworten fassten sowohl Meyer und Papesch für Mutpol, als auch Konstanze Messner im Namen des Stadtjugendamtes zusammen, warum es auch in Villingen-Schwenningen wichtig sei, dieses Angebot für junge Menschen bereit zu halten.

Kinder und Jugendliche haben nicht immer die gleich guten Voraussetzungen, um den Schulalltag zu meistern. Ziel der Schule des Lebens ist, dass das Sozialverhalten der Schüler gestärkt und stabilisiert wird. Das schulische Leistungsvermögen wird in kleinen Klassen gefördert und Alltagskompetenzen in professioneller pädagogischer Begleitung erlernt.

Die Kinder werden an ein sinnvolles Freizeitverhalten herangeführt und das Lebensumfeld somit stabilisiert. Mutpol-Gesamtleiter Meyer bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Schulamt, bei den anwesenden Schulleitern für ihre Offenheit gegenüber der neuen Schulform und beim Jugendamt für die schnelle und engagierte Umsetzung des Projekts.

Das Pädagogen team hat zusammen mit den Schülern die Räumlichkeiten der Liebenzeller Gemeinde in der Arndtstraße auf Vordermann gebracht: in freundlich gestalteten, hellen Räumen gibt es ausreichend Möglichkeiten sich zurückzuziehen, sich auszutoben, gemeinsam zu kochen und gemeinsam zu essen. Der Tagesablauf ist ganz klar strukturiert, dies sei auch besonders wichtig, um für die erforderliche Stabilität zu sorgen, so Schulleiterin Papesch in einer Pressemitteilung.